

**ILMC 1000km
Spa / Belgien
05.-07. Mai 2011**



Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dahlmanns
Eifelallee 2, 50858 Köln
Tel: 0221 506070-1, Fax: -2
Mobil: 0172 6525152
Email: peter.dahlmanns@t-online.de
Internet: www.formel3.de

Sörensen : Schnellster beim Spa-Debüt

Marco Sörensen (Dallara F307 Mercedes) muss man in diesem Jahr auf der Favoritenliste haben. Der Däne sicherte sich bei der Premiere des ATS Formel-3-Cup in Spa-Francorchamps seine erste Pole-Position in der noch jungen Saison. Den gut sieben Kilometer langen Formel-1-Kurs in den Ardennen schaffte der 20-Jährige aus dem Team Brandl Racing in 2:13.655 Minuten. Im freien Training am Vormittag hatte Sörensen lediglich zwei Runden absolvieren können, da ihn ein Schaden an der Vorderachse einbremste. Den zweiten Startplatz im dritten Saisonrennen, das ausnahmsweise bereits am morgigen Freitagnachmittag ausgetragen wird, nimmt Richie Stanaway (Dallara F307 Volkswagen) ein. Der aktuelle Tabellenführer muss sich mit 2:13.785 Minuten nur knapp geschlagen geben. Dennoch ist Vorsicht geboten: auch beim Saisonauftakt in Oschersleben holte der Neuseeländer zwar nicht die Pole-Position, dafür aber beide Rennsiege und fuhr jeweils die schnellste Rennrunde. Dem 19-Jährigen aus dem Team Van Amersfoort Racing ist demnach auch in Spa-Francorchamps einiges zuzutrauen. Alon Day (Dallara F307 Volkswagen) kommt auf der anspruchsvollen Ardennenpiste ebenfalls gut klar. Die dritte Startposition holte sich der 19-jährige Israeli aus dem Team HS Engineering dank einer Rundenzeit von 2:13.855 Minuten.

Wie im ATS Formel-3-Cup bereits zur Regel geworden, fielen die guten Rundenzeiten erst gegen Ende der 30-minütigen Trainingssitzung. Einige Proberunden auf gebrauchten Yokohama-Reifen am Anfang, dann an die Box und rund zehn Minuten vor Schluss mit neuen Pneu auf Zeitenjagd gehen - dies ist die Trainingstaktik der meisten Teams. Für Gary Thompson, der sein Debüt im Team Motopark feiern wollte, war an solche Taktikspielchen nicht zu denken. Der 18-Jährige aus Dublin hatte seinen Dallara F307 Volkswagen bereits im freien Training nachhaltig beschädigt und musste deshalb im Qualifying zuschauen. Ganz im Gegensatz zum Lokalmatadoren Jordi Weckx, der hier in Spa sein erstes Formel-3-Rennen bestreitet. Er startet morgen auf seiner Lieblingsrennstrecke von der 18. Position. Aber ganz zufrieden ist er damit nicht: „Rang 15 oder 16 hätte drin sein müssen.“ Mikail Aleshin, derzeit Führender der Trophy-Wertung, bestreitet derzeit den GP2-Auftakt in Istanbul und wird deshalb im ATS Formel-3-Cup von seinem Landsmann Ivan Samarin ersetzt. Der 22-Jährige Moskauer startet am morgigen Freitag aus der 17. Position.

Fans, die nicht live in Spa dabei sein können, können sich auf www.formel3.de über das Livetiming informieren.

Marco Sörensen: Das war richtig gut. Mein Teamkollegen Markus Pommer und ich haben uns im Qualifying gegenseitig geholfen. Dieser Plan ist für mich aufgegangen. Zwar ist mir auf meiner schnellsten Runde noch ein Fehler unterlaufen, aber es hat zum Glück trotzdem für die Pole-Position gereicht. Morgen muss mir gegen Richie ein guter Start gelingen und dann will ich endlich gewinnen.

Richie Stanaway: Als meine Reifen ihren Peak erreicht hatten, musste ich einige Fahrzeuge überholen. Damit hatte ich keine Chance mehr auf die Pole und die wäre sicherlich möglich gewesen. Aber ich denke momentan mehr an die Meisterschaft, schließlich sind wir ja noch am Anfang der Saison. Zudem bestreite ich erst mein zweites Formel-3-Wochenende.

Alon Day: Ich bin richtig zufrieden mit meinem dritten Startplatz. Das ist mein bestes Ergebnis im Formel-3-Cup. Ich habe hart gepusht, um so weit nach vorne zu kommen. Ich bin nur sieben Hundertstel von Richie entfernt. Mein Ziel ist das Rennen zu gewinnen.

